

Streiflichter aus Deutschland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Streiflichter aus Deutschland

Schweinfurt. — Mit einem Pflanzenschutzmittel vergiftete sich ein in der Rückertstadt stationierter US-Soldat, weil sein bei der gleichen Einheit dienender 20-jähriger Freund zurück nach den USA kommandiert worden war, wie aus einem hinterlassenen Abschiedsbrief entnommen werden konnte.

Bonn. — Gemäss den Richtlinien des Personalgutachter-Ausschusses, der sich mit drei Ausnahmen ausschliesslich aus CDU/CSU-Abgeordneten rekrutiert, sollen alle angehenden Berufssoldaten u. a. auch auf ihre «Haltung zur Familie» überprüft werden. Zuverlässigen Informationen zufolge können sowohl schuldig Geschiedene, als auch Ledige mit nachgewiesener homosexueller Veranlagung — auch wenn Letztere deswegen noch nicht straffällig wurden — keine Berufssoldaten werden. Als Wehrpflichtige sind sie nur zur Infanterie und Artillerie auszumustern.

Bonn. — Der bekannt-berüchtigte Dr. Gatzweiler schreibt in einem Sittenkommentar einer rheinischen Tageszeitung u. a.: «Alle Homosexuellen müssen unter lebenslängliche Polizeiaufsicht gestellt werden. Oeffentliche Parks, Ausflugslokale, Schwimmbäder etc. sind ihnen als Aufenthaltsort generell zu verbieten und Zuwiderhandelnde mit langjähriger Haft zu bestrafen. Nur so», meint Dr. Gatzweiler, «ist unsere Jugend von sexuell Abartigen wirksam zu schützen.»

Bonn. — Nach dem neuesten «on dit» erwägen aussenpolitische Experten des Bundestages eine «Burgess-Maclean-Debatte» im deutschen Parlament, um zu erörtern, ob die bei diesen Männern festgestellten Veranlagungen auch im deutschen Auswärtigen Dienst zu «Sicherheitsrisiken» führen könnten. Die beiden britischen Diplomaten flüchteten bekanntlich seinerzeit hinter den Eisernen Vorhang.

Würzburg. — Das hiesige Städt. Theater setzte auf Druck des Bischofs Dr. Döpfner sowohl Max Halbe's «Jugend», als auch ein Symphoniekonzert mit Werken von Peter Tschaikowsky vom Winterspielplan ab, weil beide Künstler «gefährliche sexuelle Jugendverderber» gewesen seien.

Ochsenfurt a. Main. — Laut Stadtratsbeschluss bleiben die hiesigen Anlagen und der sog. «Wallgraben» nachts weiterhin unbeleuchtet, «um verliebte junge Menschen beim Austausch von Zärtlichkeiten nicht zu stören», wie die Mehrheit der Stadtväter schmunzelnd bekannte. -foltro.

Humanität ist Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Menschen

Thomas Mann